Beitrag – Branche Lederindustrie | 2011

Schutzkollege zur Überwachung des Probebetriebes

Bei Reparatur-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten müssen Maschinen häufig in Probebetrieb genommen werden, obwohl eine Schutzeinrichtung demontiert oder deaktiviert wurde. Dadurch entstehen für den Handwerker mechanische, elektrische, chemische und weitere Gefährdungen. Die Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG, Weinheim, stellt bei diesen Arbeiten eine zweite Person, genannt „Schutzkollege“, zur Seite.

Die Aufgabe des Schutzkollegen ist es, den beauftragten Handwerker zu beobachten, ihn in kritischen Situationen anzusprechen und die weitere Vorgehensweise anhand einer erneuten Gefährdungsbeurteilung gemeinsam festzulegen. Für die Durchführung dieser Tätigkeiten wurde für alle Bereiche des Betriebes eine Vereinbarung getroffen.

Werden Schutzeinrichtungen bewusst außer Kraft gesetzt (demontiert, deaktiviert) und steht die Maschine/Anlage weiterhin unter Energie, muss eine zweite Person („Schutzkollege“) die Tätigkeit des Handwerkers so lange überwachen, bis die Schutzeinrichtungen wieder aktiv sind und ihre Wirksamkeit überprüft worden ist.

Als „Schutzkollege“ kann nur ein Mitarbeiter tätig werden, der den sogenannten A&E-Schein besitzt. Der A&E-Schein besteht aus Arbeitsauftrag und Arbeitserlaubnis, die nur von Mitarbeitern mit einer speziellen Schulung erteilt werden darf. Der A&E-Schein ist Bestandteil des betrieblichen Arbeitsschutzsystems. Ohne Vorliegen dieses Scheins darf kein Handwerker tätig werden.

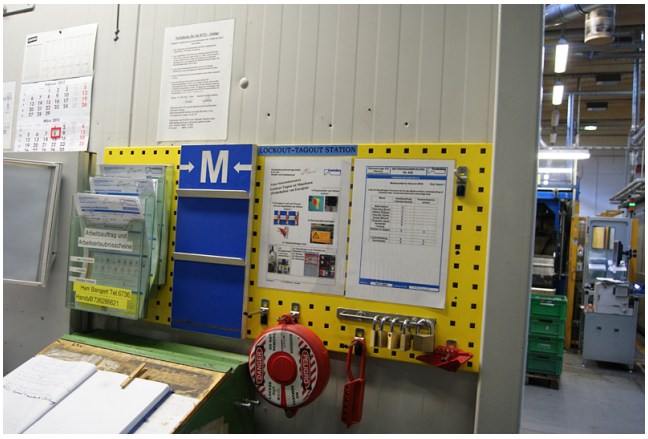
Falls eine andere Person als „Schutzkollege“ eingesetzt werden soll, etwa bei Arbeiten, die länger als eine Schicht dauern, muss diese vor Ausübung der „Schutzkollegen“-Tätigkeit den A&E Schein unterzeichnen. Eine wichtige Regel bei diesem System besagt: „Es ist die Holschuld des Handwerkers, den Schutzkollegen einzubinden!“

Jahr:	**2011**
Kategorie:	**Bauarbeiten**
Kontakt:	**Freudenberg Simmerringe GmbH & Co. KG**

Höhnerweg 2-4

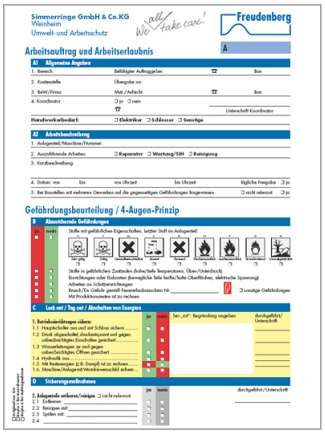
69465 Weinheim

Internet: www.freudenberg.de


M
LOCKOUT-TAGOUT STATION







Simmerringe GmbH & Co.KG
Weinheim
Umwelt- und Arbeitsschutz

Freudenberg

We take care!

A

Arbeitsauftrag und Arbeitserlaubnis

A1 Allgemeine Angaben

1. Bereich: Befähigter Auftraggeber: Büro:
2. Kostenstelle: Übergabe an:
3. Betrieb/Firma: Mstr./Aufsicht: Büro:
4. Koordinator: ☐ ja ☐ nein
Unterschrift Koordinator

Handwerkerbedarf: ☐ Elektriker ☐ Schlosser ☐ Sonstige

A2 Arbeitsbeschreibung

1. Anlage/teil/Maschine/Hummer
2. Auszuführende Arbeiten: ☐ Reparatur ☐ Wartung/SIH ☐ Reinigung
3. Kurzbeschreibung

4. Datum: von bis von Uhrzeit bis Uhrzeit Tägliche Freigabe ☐ ja
5. Bei Bauteilen mit mehreren Gewerken auf die gegenseitigen Gefährdungen hingewiesen ☐ nicht relevant ☐ ja

Gefährdungsbeurteilung / 4-Augen-Prinzip

B Absehbare Gefährdungen

Stoffe mit gefährlichen Eigenschaften, letzter Stoff im Aufgestellt:

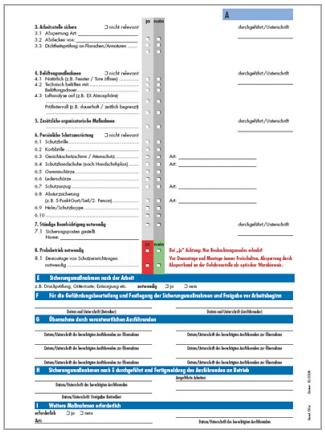
Stoffe in gefährlichen Zustänlen (Kalte/Hefe Temperaturen, Über/Unterdruck)
Einrichtungen oder Einbauten (Energetische Teile heiße/kalte Oberflächen, elektrische Spannung)
Arbeiten im Schutzraum/Absaugen
Brand/Ex-Gefahr gemäß Feuerwehrunterrichten Nr. ☐ sonstige Gefährdungen
Mit Restblutmengen ist zu rechnen

C Lock out / Tag out / Zuschalten von Energien

	ja	nein	Betr. „nein" - Begründung/ angeben	durchgeführt/ Unterschrift
1. Betriebseinrichtungen sichern:				
1.1 Hauptschalter aus und mit Schloss sichern	☐	☐		
1.2 Druck abgeschaltet/ drucklosgemacht und gegen unbefugtes Einschalten gesichert	☐	☐		
1.3 Wasserleitungen ab und gegen unbefugtes Öffnen gesichert	☐	☐		
1.4 Kühlmittel abgelassen	☐	☐		
1.5 NH Rankengen (z.B. Dampf) ist zu rechnen	☐	☐		
1.6 Maschine/Anlage mit Vorrichtungsmittel sichern	☐	☐		

D Sicherungsmaßnahmen

	ja	nein	durchgeführt/ Unterschrift
1. Aufgestellt sichern/reinigen ☐ nicht relevant			
2.1 Entleeren	☐	☐	
2.2 Reinigen mit:	☐	☐	
2.3 Spülen mit:	☐	☐	
2.4	☐	☐	



A

	ja	nein	durchgeführt/Unterschrift
3. Arbeitsstelle sichern ☐ nicht relevant			
3.1 Absperrung Art:	☐	☐	
3.2 Abdecken wie:	☐	☐	
3.3 Dichtheitsprüfung am Flanschen/Armaturen	☐	☐	
4. Abdeckungsmaßnahmen ☐ nicht relevant			
4.1 Abdeckung (z.B. Hauptmaschine / Tore öffnen)	☐	☐	
4.2 Technisch Sachlichen mit:	☐	☐	
Ballettgrundlinien	☐	☐	
4.3 Lüftungsfilter auf (z.B. EX Absaugkühle)	☐	☐	
Prüfintervall (z.B. dauerhaft / zeitlich begrenzt)	☐	☐	
5. Zusätzliche organisatorische Maßnahmen	☐	☐	
6. Persönliche Schutzausrüstung ☐ nicht relevant			
6.1 Schutzhelm	☐	☐	
6.2 Kopfschutz	☐	☐	
6.3 Gesichtsschutzschirm / Atemschutz	☐	☐	
6.4 Schutzhandschuhe (nach Handschuhplan)	☐	☐	
6.5 Chemieschürze	☐	☐	
6.6 Lederschürze	☐	☐	
6.7 Schutzbrille	☐	☐	
6.8 Absturzsicherung (z.B. 5-Punkt-Gurt/Seil/2. Person)	☐	☐	
6.9 Helle/Schutzkappe	☐	☐	
6.10	☐	☐	
7. Sonstige Beeinträchtigung notwendig	☐	☐	
7.1 Sicherungsposten gestellt: Name	☐	☐	
8. Probelauf/-ist notwendig	☐	☐	
8.1 Demontage von Schutzeinrichtungen notwendig	☐	☐	

Art:
Art:
Art:
Art:

durchgeführt/Unterschrift

durchgeführt/Unterschrift

durchgeführt/Unterschrift

durchgeführt/Unterschrift

Bei „ja" Abfrage Nur Beobachtungsposten erlaubt
Vor Demontage und Montage immer Freischalten, Absperrung durch Absperrband an der Schalteranlage als optischer Warnhinweis.

E Sicherungsmaßnahmen nach der Arbeit

z.B. Druckprüfung, Gitterrosts; Entsorgung etc. notwendig ☐ ja ☐ nein

F Für die Gefährdungsbeurteilung und Freifegung der Sicherungsmaßnahmen und Freigabe von Arbeitsbeginn

Datum und Unterschrift (Ersteller)

G Übernahme durch verantwortlichen Ausführenden

Datum/Unterschrift der beauftragten Ausführenden zu Übernahme

Datum/Unterschrift der beauftragten Ausführenden zu Übernahme

Datum/Unterschrift der beauftragten Ausführenden zu Übernahme

Datum/Unterschrift der beauftragten Ausführenden zu Übernahme

H Sicherungsmaßnahmen nach E durchgeführt und Freigabe/Übergabe des Ausführenden an Betrieb

Angeführte Arbeiten

Datum/Unterschrift Freigabe Betreiber

I Warten Rücknehmer erforderlich

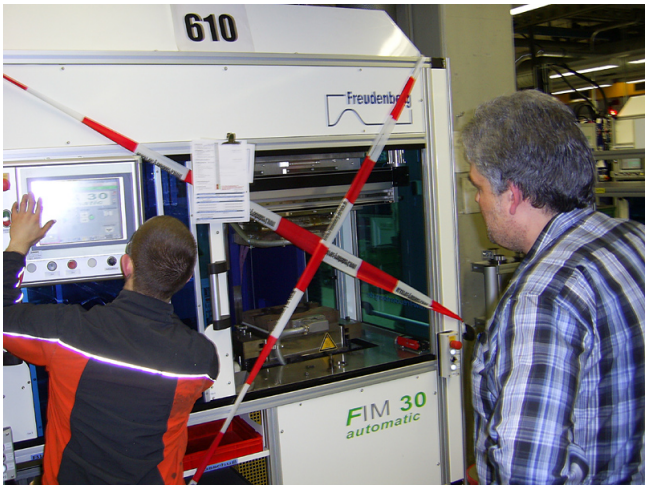
erforderlich ☐ ja ☐ nein

Art:

Datum/Unterschrift der beauftragten Ausführenden




FIM 30
automatic


610
FIM 30
automatic